



Niederschrift

über die 08. Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses
am 20.03.2012

Sitzungsort: Info, Raum 129, Markt 1, 53757 Sankt Augustin

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Silber-Bonz, Anne-Katrin Vorsitzende

CDU-Fraktion

Heckeroth, Friedrich Wilhelm	Ratsmitglied
Lemmer, Günter Dr.	Ratsmitglied
Willenberg, Frank	2. stellv. Vorsitzender
Roitzheim, Marika	sachkundige Bürgerin
Wagner, Erich	sachkundiger Bürger

SPD-Fraktion

Reese, Helga	sachkundige Bürgerin
Bilgmann, Brigitte	1. stellv. Vorsitzende
Kok, Eugenie	Ratsmitglied
Landen, Helga	

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Piéla-Jonda, Barbara	Ratsmitglied
Stiefelhagen, Karl	Sachkundiger/e Bürger/in

FDP-Fraktion

Willnecker, Carsten

Fraktion AUFBRUCH!

Schmidt, Carmen

Beratende Mitglieder

Lennartz, Karl Dr.	beratendes Mitglied
--------------------	---------------------

Protokollführer/in

Hohendorff, Hartwig

Es fehlten entschuldigt:

SPD-Fraktion

Kourkoulos, Jörg sachkundiger Bürger

FDP-Fraktion

Pütz, Jörg Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Heynisch, Volker beratendes Mitglied

Beratende Mitglieder

Rubin, Joginder beratendes Mitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Lübken

Herr Stroß

Herr Schulte

Herr Schulte-Nölke

Frau Schumacher

Sonstige Anwesende

Frau Mechthild Tillmann (VHS Rhein-Sieg, zu TOP 6)

Frau Brigitte Schmidt (Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e.V., zu TOP 7)

Frau Anke Riefers (Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V., zu TOP 7)

Herr Heinz-John Cordes (Stadtspportverband)

Vor Eintritt in die Tagesordnung legte der Ausschuss eine Gedenkminute für die Opfer der aktuellen Terroranschläge in Frankreich ein.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
------------	---------------	----------------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen
3. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2011
4. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 22.11.2011 gefassten Beschlüsse
5. Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -
6. 12/0045 Volkshochschule Rhein-Sieg; Aktueller Bericht- VHS in Sankt Augustin
7. 12/0046 Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin; Aktueller Bericht
8. 12/0049 Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2011
9. 12/0047 Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2011
10. 12/0048 Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2011

11. 11/0409 Aufstellung eines Denkmalpflegeplans gemäß § 25 Denkmalschutzgesetz (DSchG)
12. 12/0050 Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin
13. 11/0444/1 Zusatzbeschilderung zu den Straßennamen Agnes-Miegel-Straße, Ina-Seidel-Straße, Langemarckstraße und Möldersstraße
14. Anträge der Fraktionen
 - 14.1.1. 11/0507 Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin
SPD-Fraktion
 - 14.1.2. 11/0500 Änderung von Straßennamen: Verfahren der Untersuchung von Straßennamen
Fraktion Aufbruch
15. Anfragen und Mitteilungen
 - 15.1. Anfragen
 - 15.1.1. 11/0509 Martinszug 2012 und Folgejahre in Hangelar
SPD-Fraktion
 - 15.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Frau Silber-Bonz stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Zu TOP 11 der Tagesordnung informierte sie den Ausschuss darüber, dass die Aufstellung des Denkmalpflegeplans bereits in der Sitzung des Rates am 14.12.2011 behandelt worden ist. Der TOP wurde daher von der Tagesordnung abgesetzt.

Nicht fristgerecht zur Sitzung ist der SPD-Antrag DS-Nr. 12/0118 eingegangen. Er wurde als Tischvorlage dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Mehrheitlich stimmte der Ausschuss wegen fehlender Dringlichkeit gegen eine Aufnahme auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses behandelt.

2		Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen	
---	--	--	--

Sachkundige Bürger/innen waren nicht zu verpflichten.

3		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2011	
---	--	---	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2011 lagen nicht vor.

4		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 22.11.2011 gefassten Beschlüsse	
---	--	---	--

<Protokolltext eingeben>

Der Ausschuss hat den Bericht der Verwaltung zur Beschlussausführung
zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5		Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -	
---	--	---	--

<Protokolltext eingeben>

Der Ausschuss hat den Jahresbericht zur Beschlussausführung
zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

6	12/0045	Volkshochschule Rhein-Sieg; Aktueller Bericht-	FB 3
---	---------	---	-------------

		VHS in Sankt Augustin	
--	--	------------------------------	--

Die Vorsitzende begrüßte Frau Tillmann als Leiterin der VHS Rhein-Sieg und erteilte ihr das Wort.

Frau Tillmann bedankte sich für die Möglichkeit, den aktuellen VHS-Bericht für Sankt Augustin in der heutigen Sitzung vorstellen und erläutern zu können.

Herr Willenberg sprach die große Unterschiedlichkeit bei der mit Kostennutzung der VHS-Unterrichtsräume in Sankt Augustin an. Während städtische Räume kostenlos zur Verfügung gestellt würden, müsse die VHS zum Teil erhebliche Mietkosten für die Kurse Nutzung in nichtstädtischen Räumen bezahlen. Frau Tillmann bestätigte und bedauerte diese Situation. Sie nahm dies auch zum Anlass, sich erneut für geeignete, alternative Räumlichkeiten im Stadtzentrum von Sankt Augustin, beispielsweise im geplanten Bürgerforum, auszusprechen.

Auf Nachfrage von Herrn Wagner bestätigte die Leiterin der VHS, dass auch in anderen Mitgliedskommunen der VHS Mietkosten anfallen würden. Sie sagte zu, Angaben hierüber für das Protokoll nachzureichen.

Protokollnotiz: Laut Mitteilung der VHS wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1.769,50 € an Mietkosten für andere Mitglieder der VHS aufgewendet. Eine Aufschlüsselung dieses Betrages wurde mit dem Hinweis auf den Datenschutz nicht gegeben.

Frau Tillmann wies auf ein spezielles Angebot der VHS hin. Es handelt sich dabei um Sprachzertifikate für Fremdsprachen, die über die VHS in den Grundschulen erlangt werden können. Sie bot an, dass eine Fachreferentin der VHS ggf. im städtischen Schulausschuss dieses Projekt vorstellen könne. Ferner sei von der VHS mit der städtischen Agenda-Gruppe eine Ausbildung für Ehrenamtler in Sankt Augustin in Verbindung mit Schulpatenschaften geplant. Die Finanzierung für dieses Projekt sei durch eine bereits vorliegende Zusage seitens der EVG Sankt Augustin mit 2/3 der Gesamtkosten gesichert. Die VHS bedanke sich ausdrücklich für diese Zusage seitens der EVG.

Frau Tillmann informierte den Ausschuss ausführlich über die unterschiedlichen VHS-Angebote zur Erlangung von Schulabschlüssen und beantwortete hierzu Fragen u. a. von Herrn Heckeroth und Herrn Willenberg.

Zum Abschluss ihres Vortrages sprach Frau Tillmann die Internetpräsenz der VHS Rhein-Sieg auf der Homepage der Stadt Sankt Augustin an. Einerseits begrüße sie die dort bestehenden Infos und Verlinkungen zur VHS, andererseits vermisse sie die gegebenen digitalen Möglichkeiten für einen dynamischen Internetauftritt. Herr Lübken erklärte dazu, dass die Verwaltung diese Anregung von Frau Tillmann prüfen wolle. Er wies aber gleichzeitig auf bestehende sicherheitstechnische Anforderungen des städtischen Internetauftritts und den damit verbundenen möglichen Einschränkungen hin.

Die Fraktionen bedankten sich für den ausführlichen Bericht und die gegebenen zusätzlichen Erläuterungen durch die Leiterin der VHS.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den vorgelegten Bericht

zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den aktuellen Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7	12/0046	Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin; Aktueller Bericht	FB 3
----------	----------------	--	-------------

Frau Silber-Bonz begrüßte die Vorsitzende der Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin, Frau Brigitte Schmidt, und Frau Riefers, Vorsitzende des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin. Sie erteilte beiden nacheinander das Wort.

Frau Schmidt erklärte zum Jahresbericht, dass sie über die Aktivitäten der Partnerschaftsvereinigung und zum Stand der Städtepartnerschaften auch einen gesonderten Bericht für das Institut für Europäische Partnerschaften und Internationale Zusammenarbeit (IPZ) erstellt habe, der über die Homepage des IPZ im Internet zugänglich sei.

Zum Austausch mit Szentes erklärte Frau Schmidt, dass voraussichtlich auch in diesem Jahr eine Frauen-Fußballmannschaft aus Szentes nach Sankt Augustin kommen werde, um einer Einladung des SV Menden folgend am dortigen Frauen-Fußballturnier am 05. August 2012 teilzunehmen.

Zusätzlich zu den im Jahresbericht angesprochenen Aktivitäten habe die Partnerschaftsvereinigung verschiedene soziale Projekte, darunter auch Kleidersammlungen, für die Partnerstadt durchgeführt. Für Schulen in Szentes seien ausgemusterte Computer und Zubehör mit ihrem privaten Fahrzeug nach Szentes gebracht worden. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten der Partnerschaftsvereinigung in Szentes sieht die Vorsitzende in der Unterstützung der Jugendarbeit in der Partnerstadt.

Auf Nachfrage von Herrn Heckerroth bestätigte Frau Schmidt, dass im Bereich der Schulpartnerschaften und des Schüleraustausches mit Grantham die Situation dort ungleich schwieriger sei als mit Szentes. Aufgrund des in England fehlenden Interesses zum Erlernen der deutschen Sprache würden an Schulen in Grantham derzeit keine Deutschkurse angeboten. Aus diesem Grund seien die früher bestandenen Kooperationen mit der Hauptschule Niederpleis und der Realschule Niederpleis bereits vor einigen Jahren von englischer Seite für beendet erklärt worden. Von Seiten der Partnerschaftsvereinigung und auch hiesiger Schulen sehe man derzeit keine Möglichkeiten zur Aktivierung früherer Schulpartnerschaften bzw. zur Gründung neuer.

Frau Reese begrüßte das weitreichende Engagement der Partnerschaftsvereinigung und hob bei den angesprochenen Begegnungen mit Szentes die Teilnahme von Wirtschaftsunternehmen aus der ungarischen Partnerstadt an der Wirtschaftsbühne der Stadt Sankt Augustin im vergangenen Jahr hervor. Auch wenn die geschäftlichen Erwartungen der ungarischen Teilnehmer vermutlich nicht erfüllt werden konnten, so seien die menschlichen Kontakte bei dieser Begegnung von großem Wert.

Frau Roitzheim warb dafür, dass junge Personen, etwa über die Musikschule, für eine Mitgliedschaft in der Partnerschaftsvereinigung interessiert werden. Sie sehe auch in Zukunft eine positive Perspektive, dass Austausch mit Grantham im Jugendbereich stattfinde. Dies sei aber nicht nur auf den Bereich der Musikschulen in Sankt Augustin und Grantham bezogen.

Auf Nachfrage von Herrn Willnecker gab Frau Schmidt eine persönliche Einschätzung zu den Auswirkungen der aktuellen politischen Veränderungen in Ungarn auf die Lage in Szentes.

Frau Schmidt informierte auch darüber, dass die Partnerschaftsvereinigung aus Anlass ihres 30jährigen Bestehens und der damit verbundenen ersten Mitgliedschaften im Verein die betreffenden Vereinsmitglieder im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung 2012 besonders geehrt habe. Für das Vereinsmitglied Dr. Lennartz holte sie diese Ehrung im Rahmen der Kulturausschusssitzung nach und überreichte ihm bei dieser Gelegenheit die Urkunde.

Als Vorsitzende des Freundeskreis Mewasseret Zion äußerte sich anschließend Frau Riefers ausführlich zu unterschiedlichen Aspekten der Städtepartnerschaft und zu speziellen Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage von Frau Reese gab Frau Riefers einen Einblick in das Alltagsleben israelischer Familien, bei dem ein hohes Maß an Wachsamkeit und ständiger Alarmbereitschaft vor dem Hintergrund der dortigen Anschlagrisiken bestehe.

Rückblickend auf die Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum der bestehenden Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr in Sankt Augustin hob Frau Riefers besonders die Abschlussveranstaltung mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule und dem abschließenden Feuerwerk im Park der Steyler Mission hervor. Dieses Fest sei von bleibender Erinnerung. Sie dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen hatten.

Frau Riefers gab einen Überblick über die derzeitige Besetzung des Vorstandes des Freundeskreises, in dem auch Jugendvertreter eine aktive Rolle übernehmen. Sie sprach ferner einzelne Aktivitäten des Vereins im vergangenen und im laufenden Jahr an.

Als Ergebnis der gegenseitigen Besuche hob Frau Roitzheim die zwischenzeitlich gewachsenen, zahlreichen privaten Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte hervor. Diese Kontakte seien von einer tiefen Freundschaft und großen Herzlichkeit geprägt.

Frau Bilgmann würdigte die erfolgreiche Arbeit beider Partnerschaftsvereine, sie regte aber auch gleichzeitig an, über neue Wege bei Städtepartnerschaften nachzudenken, wenn bestehende nicht mehr mit Leben erfüllt werden können.

Nach den Vorträgen der beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine dankten die Fraktionen für die ausführlichen Berichte und für das große Engagement der Vereine zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin.

Ohne Beschlussfassung hat der Ausschuss die vorgelegten Berichte der Partnerschaftsvereine

zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt die aktuellen Berichte der Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e.V. und des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin e. V. über die bestehenden Städtepartnerschaften Sankt Augustin mit Grantham in England, Mewasseret Zion in Israel und mit Szentcs in Ungarn zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

8	12/0049	Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2011	FB 3
----------	----------------	---	-------------

Herr Stroß entschuldigte Herr Korn aufgrund seiner verletzungsbedingten Abwesenheit bei der heutigen Sitzung.

Ergänzend zum vorliegenden Jahresbericht hob Herr Stroß den Tag der Offenen Tür des Stadtarchivs am 02. März als sehr erfolgreiche Veranstaltung hervor, die im Rahmen der Reihe „Tag der Archive“ ausgeführt wurde. Einen besonderen Dank richtete er an die ehrenamtlichen Helfer des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises des Stadtarchivs, die sich für diesen Tag über viele Stunden zur Verfügung gestellt und damit einen wesentlichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltung hatten. Auch die Beteiligung des Stadtsportverbandes mit einem vielbeachteten Vortrag von Herrn Dr. Lennartz sei bei den Besuchern sehr gut angekommen. Mit der Besucherzahl von rund 170 Personen sei man sehr zufrieden gewesen, wobei es Erwähnung finden sollte, dass davon etwa 80 % Neubesucher im Vergleich zu den Vorjahren erschienen seien. Eine größere Anzahl seien auch jüngere Besucher gewesen. Die Erweiterung des Archivbereiches im Untergeschoss durch einen zusätzlichen Raum habe sich bei dieser Veranstaltung als sehr zweckmäßig erwiesen.

Anschließend wurden seitens des Ausschusses verschiedene Fragen und Anregungen zur Arbeit des Archivs an die Verwaltung herangetragen. Herr Dr. Lennartz unterstrich das große Engagement von Herrn Korn nicht nur zur Pflege des vorhandenen Archivbestandes, sondern insbesondere auch zum Erhalt neuen Archivmaterials aus der Bevölkerung. Er regte an, dass der Archivleiter auch Unterstützung seitens des Bürgermeisters oder Kulturdezernenten bei seinen Bemühungen zum Erhalt neuer Dokumente be-

kommt. Zu diesem Zweck sollte ein entsprechendes Schreiben des Bürgermeisters an die zahlreichen Vereine in Sankt Augustin gerichtet und um Überlassung von historischen Vereinsunterlagen gebeten werden. Herr Lübken begrüßte diesen Vorschlag und sagte zu, ein entsprechendes Schreiben entweder persönlich zu unterzeichnen oder dies dem Bürgermeister zu überlassen.

Frau Roitzheim unterstütze die Anregung von Herrn Dr. Lennartz, an die Vereine mit dem Anliegen heranzutreten, Vereinschroniken etc. in den Besitz des Stadtarchivs zu übergeben. Frau Reese begrüßte ebenfalls diese Bemühungen, sie hielt aber auch die Übernahme von Archivmaterial aus Privatbesitz - wie in der Sitzungsvorlage ausgewiesen - für ebenfalls sehr wichtig.

Zum Abschluss der Aussprache dankten die Fraktionen für den ausführlichen Jahresbericht 2011 und für die geleistete Arbeit des Stadtarchivs im vergangenen Jahr. Sie wünschten Herrn Korn alles Gute für seine baldige Genesung.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den Jahresbericht des Stadtarchivs

zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht 2011 des Stadtarchivs zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

9	12/0047	Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2011	FB 3
----------	----------------	--	-------------

Herr Schulte-Nölke ging noch einmal auf die im vergangenen Jahr durchgeführten Baumaßnahmen in der Stadtbücherei ein. Trotz der damit verbundenen langzeitigen Beeinträchtigungen sei er letztlich mit dem Ergebnis der Arbeiten sehr zufrieden und begrüße die jetzige veränderte Situation.

Auf Nachfrage von Herrn Willnecker zum verstärkten Rückgang der Ausleihzahlen im Bereich der Nonbooks erklärte Herr Schulte-Nölke, dass dies auf ein verändertes Nutzerverhalten, nicht nur im Bereich der Jugendlichen zurückgehe. Während früher insbesondere die Ausleihe von Musik-CDs sehr gefragt gewesen sei, komme dieser Sparte heute keine wesentliche Bedeutung mehr bei. Es liege auch an den Möglichkeiten, dass Musiktitel unmittelbar im Internet erhältlich seien. Frau Silber-Bonz bestätigte hierzu, dass die rückläufige Tendenz im Bereich der Nonbooks eine allgemeine Feststellung sei, die auch für den Bereich der örtlichen kirchlichen Büchereien zutrefte.

Die im Jahresbericht angesprochene Umgestaltung des Jugendbereichs sei für das Jahr

2013 geplant. Mit Landesmitteln werde man diesen Bereich durch eine Trennwand vom übrigen Bereich der Stadtbücherei abgrenzen und mit jugendgerechten Möbeln ansprechend gestalten. Die angebotenen Medien würden dann entsprechend der Nachfrage der Jugendlichen weniger lernorientiert als auf den Bereich Freizeit ausgerichtet.

Mit allgemeiner Anerkennung für die fachgerechte Beratung in der Stadtbücherei dankten die Fraktionen zum Abschluss der Aussprache Herrn Schulte-Nölke für den vorgelegten ausführlichen Jahresbericht 2011 und für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Ohne Beschlussfassung hat der Ausschuss den Jahresbericht der Stadtbücherei

zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

10	12/0048	Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2011	FB 3
-----------	----------------	--	-------------

Der Leiter der Musikschule, Herr Schulte, unterstrich noch einmal, dass im Jubiläumsjahr der Musikschule 2011 neben den vielfältigen Unterrichtsangeboten eine Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen außerhalb der Musikschule angeboten wurde.

Das bereits angesprochene Konzert des Jugendsinfonieorchesters im Park der Steyler Mission sei ein herausragendes Ereignis vor einem großen Publikum mit den Gästen aus Mewasseret Zion gewesen.

Die vielen positiven Rückmeldungen nach den Veranstaltungen der Musikschule seien eine Bestätigung, dass dieses Engagement der Musikschule in der Öffentlichkeit sehr gut ankommt und damit auch Werbung für die Musikschule ist.

Herr Heckeroth unterstrich die Vielzahl der attraktiven Veranstaltungen der Musikschule, darüber hinaus insbesondere auch das erfolgreiche Abschneiden von Schülerinnen und Schülern bei den jährlichen Regional-, Landes- und Bundeswettbewerben. Besondere Erwähnung und Anerkennung hat dabei das Engagement der Musikschule bei Veranstaltungen für Sankt Augustiner Senioren gefunden. Herr Heckeroth dankte Herrn Schulte ausdrücklich für diese Bereitschaft und Bereicherung der Veranstaltungen.

Herr Dr. Lennartz bedauerte, dass an zahlreichen Kulturveranstaltungen der Stadt nur wenige Vertreter des Kulturausschusses teilnehmen. Er regte an, dass alle Ausschuss-

mitglieder Einladungen zu den Veranstaltungen erhalten. Vorankündigungen zu den Veranstaltungen in den Medien führten nicht zu dem gleichen Ergebnis wie die Versendung von Einladungen.

Frau Roitzheim fragte an, ob die Finanzierung der bevorstehenden Orchesterreise der Musikschule in die israelische Partnerstadt Mewasseret Zion gesichert sei. Herr Schulte bestätigte, dass aufgrund verschiedener Fördermöglichkeiten und auch unter Berücksichtigung eines Eigenanteils der betreffenden Reisetilnehmer die Finanzierung als gesichert angesehen werden könne. Über die Höhe des Eigenanteils könne er aber noch keine konkreten Angaben machen.

Frau Roitzheim hob als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule erneut die wichtige Funktion und Aufgaben des Fördervereins hervor. Für einen Jahresbeitrag von lediglich 15,00 € empfahl sie zugleich eine Mitgliedschaft im Förderverein der Musikschule. Der Förderverein ist stets bemüht, über den Rahmen der Mitgliedsbeiträge hinaus Gelder von privaten Sponsoren zu akquirieren oder auch zusätzliche Einnahmen für den Verein durch Aktionen wie Kuchenverkäufe im Rahmen von Veranstaltungen zu erzielen.

Auf Nachfrage von Herr Willnecker nahm Herr Schulte Stellung zu Veränderungen im Bereich der Kooperationen mit Sankt Augustiner Schulen. Für dortige Unterrichtsangebote sehe er zunehmende Schwierigkeiten, Lehrkräfte der Musikschule einzusetzen.

Die Fraktionen bedankten sich bei Herrn Schulte für die geleistete Arbeit der Musikschule im vergangenen Jahr und den vorgelegten Jahresbericht 2011.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den Jahresbericht der Musikschule

zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss nimmt den beigefügten Jahresbericht 2011 der Musikschule zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

11	11/0409	Aufstellung eines Denkmalpflegeplans gemäß § 25 Denkmalschutzgesetz (DSchG)	FD 6/10
----	---------	---	---------

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt, da das Thema bereits auf der Tagesordnung der Ratssitzung am 14.12.2011 stand.

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

12	12/0050	Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin	FB 3
-----------	----------------	--	-------------

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss nachstehenden Beschluss:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, dass nachstehende öffentliche Büchereien in Sankt Augustin im Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von jeweils 900,00 € erhalten:

1. Kath. öffentliche Bücherei St. Maria Königin, Sankt Augustin-Ort;
2. Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Heimsuchung, Mülldorf;
3. Kath. öffentliche Bücherei St. Augustinus, Menden;
4. Ev. öffentliche Bücherei, Niederpleis und Mülldorf;
5. Kath. öffentliche Bücherei St. Martinus, Niederpleis;
6. Kath. öffentliche Bücherei St. Anna, Hangelar;
7. Ev. Gemeindebücherei, Hangelar.

Eine Auszahlung kann erst erfolgen, wenn die Höhe der freiwilligen Leistungen für das Jahr 2012 nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht feststeht und diese Zuschüsse nicht verändert werden.

Ein Verwendungsnachweis über die Neuanschaffung von Büchern und Medien im Jahre 2012 ist zu erbringen. Der Zuschuss darf die Aufwendungen nicht übersteigen. Die Gesamtaufwendungen sollen jeweils mindestens 1.800,00 € betragen.“

einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, dass nachstehende öffentliche Büchereien in Sankt Augustin im Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von jeweils 900,00 € erhalten:

1. Kath. öffentliche Bücherei St. Maria Königin, Sankt Augustin-Ort;

2. Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Heimsuchung, Mülldorf;
3. Kath. öffentliche Bücherei St. Augustinus, Menden;
4. Ev. öffentliche Bücherei, Niederpleis und Mülldorf;
5. Kath. öffentliche Bücherei St. Martinus, Niederpleis;
6. Kath. öffentliche Bücherei St. Anna, Hangelar;
7. Ev. Gemeindebücherei, Hangelar.

Eine Auszahlung darf erst erfolgen, wenn die Höhe der freiwilligen Leistungen für das Jahr 2012 nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht feststeht und diese Zuschüsse nicht verändert werden.

Ein Verwendungsnachweis über die Neuanschaffung von Büchern und Medien im Jahre 2012 ist zu erbringen. Der Zuschuss darf die Aufwendungen nicht übersteigen. Die Gesamtaufwendungen sollen jeweils mindestens 1.800,00 € betragen.“

einstimmig

13	11/0444/1	Zusatzbeschilderung zu den Straßennamen Agnes-Miegel-Straße, Ina-Seidel-Straße, Lange-marckstraße und Möldersstraße	FB 3
----	-----------	--	------

Herr Heckeroth nahm Bezug auf die von der Verwaltung gefertigte Tischvorlage, die eine Anregung der Anlieger der Ina-Seidel-Straße berücksichtigte und einen gemeinsamen Vorschlag der Fraktionen CDU und FDP für Zusatzschilder zum Inhalt hat.

Herr Heckeroth erläuterte noch einmal ausführlich die Bemühungen seiner Fraktion und der FDP-Fraktion, für die heutige Sitzung einen nach Ansicht der beiden Fraktionen konsensfähigen Beschlussvorschlag zu unterbreiten. In den am Vortag stattgefundenen Fraktionssitzungen sei eine Verständigung zwischen beiden Fraktionen und Einvernehmen über den gemeinsamen Vorschlag entsprechend der Tischvorlage erfolgt.

Anschließend meldete sich Frau Schmidt für die Fraktion AUFBRUCH! zu Wort und äußerte Kritik und Ablehnung zu allen vorliegenden Textvorschlägen. Nach ihrer Auffassung werde mit der vorgeschlagenen Zusatzbeschilderung der Problematik der Straßennamen nicht ausreichend Rechnung getragen. Die vier Textvorschläge beinhalteten lediglich allgemeine Formulierungen, die nicht deutlich machen, was mit dem Zusatzschild bezweckt wird.

Herr Willnecker erläuterte ebenfalls ausführlich, warum nach seiner Auffassung die Vorschläge gemäß Vorlage unter Berücksichtigung der Bürgereingabe ausreichend sind und es keiner weitergehenden Erklärungen auf den Schildern bezüglich der betreffenden Personen bedarf.

Für die SPD-Fraktion erklärte Frau Reese weiterhin die grundsätzliche Ablehnung von Zusatzschildern. Ebenso wie die Fraktion AUFBRUCH! bekräftigte sie den Wunsch für eine Umbenennung der Straßen.

Nach einer Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN durch Herrn Stiefelhagen sah sich die Fraktion ebenfalls nicht in der Lage, den Textvorschlägen für eine Zusatzbeschilderung gemäß Tischvorlage zu folgen. Die Fraktion lehnte aber nicht grundsätzlich eine Zusatzbeschilderung ab, sondern meldete noch Beratungsbedarf an.

Aufgrund des festgestellten weiteren Beratungsbedarfs erfolgte noch keine Abstimmung über einen Beschlussvorschlag.

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses

vertagt.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

14		Anträge der Fraktionen	
-----------	--	-------------------------------	--

14.1.1	11/0507	Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin SPD-Fraktion	FB 1
---------------	----------------	---	-------------

Frau Reese erklärte für die antragstellende Fraktion, dass seit der vorangegangenen Sitzung des Kulturausschusses und der heutigen Sitzung verschiedene Gespräche mit den zuständigen Stellen der Verwaltung stattgefunden hätten. Als Ergebnis dieser Gespräche habe die SPD-Fraktion den modifizierten Antrag in Abänderung des ursprünglichen Antrages gestellt. Sie hoffe, nunmehr einen Konsens mit den anderen Fraktionen für einen einvernehmlichen Beschluss im Sinne des Antrages zu finden.

Herr Lübken nahm Bezug auf die stattgefundenen Gespräche und erklärte, dass sich die Verwaltung dabei auf eine einheitliche Interpretation des Antrages verständigt habe. Anschließend ging Frau Schumacher als zuständige Fachdienstleiterin für das Friedhofswesen ausführlich auf den Antrag ein. Sie hob hervor, dass für die Durchführung des Antrages eine Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin erforderlich sei. Die Definition von Grabpatenschaften erfordere eine unmissverständliche Formulierung der Inhalte und eine genaue Festlegung der damit verbun-

denen Rechte und Pflichten des Grabpaten. Der wesentliche Punkt dabei sei, dass durch die Begründung von Patenschaften keine Verlängerung von Nutzungsrechten bewirkt werde. Durch die Übernahme einer Grabpatenschaft dürfe kein Anspruch auf Nutzung der Fläche als Grabstelle entstehen. Sofern ein Interessent für diese Grabstelle an die Stadt herantrete, sei ihm auch das Nutzungsrecht dafür einzuräumen. Diese Festlegung sei aus Gründen der Kostenrechnung im städtischen Haushalt erforderlich. Unter Berücksichtigung dieses Aspektes müsse in der Satzung auch eine Regelung getroffen werden, dass im Falle einer Neubegründung eines Nutzungsrechtes für die betreffende Grabstelle durch einen Angehörigen im Anschluss an eine Grabpatenschaft eine Nachberechnung von Nutzungsgebühren für die zurückliegende Zeit der Ausübung der Grabpatenschaft erfolgen müsse.

Diesem Punkt maß Herr Heckeroth besondere Bedeutung bei und erklärte für die CDU-Fraktion, dass sie unter dieser Voraussetzung der Einführung von Grabpatenschaften nach der entsprechenden Anpassung der Friedhofs- und Bestattungssatzung zustimmen könne. Bedenken wurden sowohl von Frau Roitzheim als auch von Herrn Willenberg geäußert, dass Kontrollen und ggf. auch Initiativen erforderlich werden, wenn Grabpaten ihrer Verpflichtung zur Pflege der Grabstellen nicht nachkommen und eine Verwilderung festgestellt werden sollte. Herr Lübken erklärte dazu, dass innerhalb der Verwaltung eine Datei über die Vergabe von Grabpatenschaften geführt und in den vorgenannten Fällen auch Initiative gegenüber den Paten ergriffen werde.

Herr Willenberg legte Wert auf die Protokollierung, dass alle von Frau Schumacher als Ergebnis der angesprochenen Gespräche genannten Punkte erfasst werden und in der Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung Berücksichtigung finden.

Zum Abschluss der Aussprache bestand Einvernehmen darüber, dass die Verwaltung im Detail die Voraussetzungen zur Einführung von Grabpatenschaften in einem Entwurf zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung formuliert und diesen Entwurf dem Ausschuss zur weiteren Beratung in einer entsprechenden Sitzungsvorlage mit Beschlussvorschlag für den Rat vorlegt.

Herr Lübken betätigte, dass die Verwaltung so verfahren und eine Sitzungsvorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses fertigen werde.

Eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion ist aufgrund der vorgenannten Verfahrensregelung nicht erfolgt.

Die weitere Beratung des TOP wurde in die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses

vertagt.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

14.1.2	11/0500	Änderung von Straßennamen: Verfahren der Untersuchung von Straßennamen	FB 3
--------	---------	---	------

		Fraktion Aufbruch	
--	--	--------------------------	--

Für die antragstellende Fraktion erklärte Frau Schmidt noch einmal kurz die Intention und Zielsetzung dieses Antrages.

Seitens der Fraktionen wurden unterschiedliche Auffassungen zur Einführung eines Regelwerks bzw. von Richtlinien für die Benennung oder Umbenennung von Straßennamen in Sankt Augustin geäußert. Ablehnende Haltungen wurden vertreten von der CDU-Fraktion durch Herrn Heckerroth, von der FDP-Fraktion durch Herrn Willnecker und seitens der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN von Herrn Stiefelhagen.

Für die SPD-Fraktion befürwortete Frau Bilgmann eine entsprechende Richtlinie für die Stadt Sankt Augustin und verwies dabei auf entsprechende Regelungen in anderen Kommunen, wie sie auch bei entsprechenden Recherchen im Internet zu finden seien.

Zum Abschluss der kurzen Aussprache ließ die Ausschussvorsitzende über die Annahme des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.
Jastimmen 4 Neinstimmen 7

15		Anfragen und Mitteilungen	
-----------	--	----------------------------------	--

15.1		Anfragen	
-------------	--	-----------------	--

Mündliche Anfrage des Stadtsportverbandes

Herr Dr. Lennartz sprach die Verwaltung auf die Sanierungsarbeiten an den Duschen im Sportlerheim Buisdorf und zur geplanten Schließung des Lehrschwimmbeckens in Sankt Augustin-Ort an.

Herr Lübken verwies bezüglich der Duschen auf die Zuständigkeit des städtischen Gebäudemanagements und auf eine entsprechende Beantwortung einer SPD-Anfrage.

Auf das Lehrschwimmbecken angesprochen machte Herr Lübken darauf aufmerksam, dass das Haushaltssicherungskonzept durch den Rat mit dem Haushalt 2012/13 beschlossen sei. Dies beinhalte eine Schließung des Lehrschwimmbeckens mit Ende des Schuljahres 2011/12.

Die Verwaltung mache sich gegenwärtig konkrete Gedanken, wie die bestehenden Bedarfe auf die vorhandenen städtischen Bäder in Sankt Augustin umgesetzt werden können.

15.1.1	11/0509	Martinszug 2012 und Folgejahre in Hangelar	FB 1
		SPD-Fraktion	

Die Anfrage wurde durch die Verwaltung mit Schreiben vom 19.03.2012 an die Fraktionen beantwortet. Ergänzend dazu machte Frau Roitzheim noch eine Mitteilung unter TOP 15.2.1.

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

15.2		Mitteilungen	
-------------	--	---------------------	--

15.2.1 Martinsfeuer in Hangelar

Zur Anfrage unter TOP 15.1 und der schriftlichen Beantwortung dazu seitens der Verwaltung erklärte Frau Roitzheim als Ortsvorsteherin von Hangelar, dass sie am Vorabend der Sitzung eine Bestätigung des betreffenden Grundstückseigentümers erhalten habe, dass auf dem angrenzenden Grundstück zum Parkplatz das Martinsfeuer in diesem Jahr abgebrannt werden könne.

15.2.2 Stadtsportverband

Herr Dr. Lennartz erklärte, dass er und Herr Cordes in Kürze ihre Tätigkeit für den Stadtsporverband beenden werden. Er bedankte sich für die Möglichkeit der Mitwirkung des Stadtsporverbandes im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss. Anschließend gab er noch die nachstehenden Termine bekannt.

Am 24.04.2012 finde die Jahreshauptversammlung statt, am 31.05.2012 sei eine Festveranstaltung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Stadtsporverbandes geplant. Dazu werde eine Festschrift veröffentlicht. Er lud die Mitglieder des Ausschusses zu dieser Veranstaltung ein.

Am 02./03. Juli findet das diesjährige Fußballturnier der Schulen statt. Am 21.09.2012 werde im Klostergarten der Steyler Missionare die Aktion „Kinder laufen für Kinder“ erneut durchgeführt.

Die Ausschussvorsitzende dankte Herrn Dr. Lennartz und Herrn Cordes für ihre aktive Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses und bedauerte die Beendigung ihrer Tätigkeit für den Stadtsporverband. Der Ausschuss werde ihre Anwesenheit künftig vermissen. Seitens der Fraktionen im Ausschuss wurde ebenfalls Dank den beiden Vertretern des Stadtsporverbandes für die bisherige Mitwirkung bekundet.

15.2.3 Sportanlage Hangelar

Herr Stroß informierte den Ausschuss über die durch den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss beschlossene Vergabe von Arbeiten für den Umbau des Sportplatzes Hangelar mit einem Kunstrasen-Spielfeld und zur Sanierung der Gebäudeanlagen. Herr Stroß hob die gute Kooperation und konstruktive Beteiligung des VfR Hangelar und aller anderer Nutzer sowie des Stadtsporverbandes in den schwierigen Gesprächen zur Umsetzung des Vorhabens hervor. Die Verwaltung sei zuversichtlich, dass termingerecht zu den Feierlichkeiten des 100jährigen Bestehens des VfR Hangelar die Übergabe der Anlagen erfolgen werde.

15.2.4 Veranstaltungsreihe „Tonfolgen“

Herr Stroß gab bekannt, dass auch für das Jahr 2013 konkrete Planungen und Absprachen zur Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Tonfolgen“ als Kooperationsprojekt mit den Nachbarstädten getroffen worden seien.

15.2.5 „Antes-Figuren“ im Rathaus

Herr Stroß sprach den neuen Standort der „Antes-Figuren“ im Foyer des Rathauses an. Der jetzige Standort sei allgemein positiv aufgenommen worden, nachdem wegen wiederholter Sachbeschädigungen am alten Standort vor dem Postgebäude das Kunstwerk dort nicht länger verbleiben konnte. Mit finanzieller Unterstützung der EVG Sankt Augustin habe zwischenzeitlich eine Restaurierung der Figuren und Umsetzung ins Rathaus durchgeführt werden können. In Kürze werde noch eine Schrifttafel zur Erläuterung des Kunstwerks angebracht.

Die Vorsitzende schloss die Sitzung um 20.55 Uhr.

Sankt Augustin, den 10. April 2012

Hartwig Hohendorff
Protokollführer

Anne-Katrin Silber-Bonz
Ausschussvorsitzende

gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister

Sankt Augustin, den <Datum>

Hartwig Hohendorff
Protokollführer/in

Anne-Katrin Silber-Bonz
Ausschussvorsitzende/r

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister